

19. Mai 2021 . 09:00–12:30 Uhr

Bringt das überhaupt was? Selbstevaluation der Prävention von (sexualisierter) Gewalt in pädagogischen Einrichtungen

Das Ziel der Tagung besteht vor allem darin, die Fachöffentlichkeit über das neu entwickelte Instrument zu informieren und erste Einschätzungen über Möglichkeiten und Grenzen seiner Anwendung zu diskutieren.

Vertiefende und individuelle Nachfragen zum Einsatz des IPSE-Instruments können auch nach Ende der Projektlaufzeit ab Ende Mai 2021 jederzeit ans IPP München gerichtet werden.

Agenda

- 09:00 Uhr **Begrüßung**
Sylvia Fein, DGfPI e.V.
- 09:05 Uhr **Das Instrument IPSE als Teil der Prävention von (sexualisierter) Gewalt in pädagogischen Einrichtungen**
Dr. Peter Caspari, IPP München
- 09:50 Uhr **Kurze Rückfragen**
- 09:55 Uhr **Kommentar aus der Praxis der spezialisierten Fachberatung**
Heike Mann, „Shukura“ – Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt, Dresden
- 10:15 Uhr **Diskussion**
- 10:45 Uhr Pause
- 11:15 Uhr **Kommentar aus der Wissenschaft**
Dr. Marlene Kowalski, Universität Hildesheim Institut für Erziehungswissenschaft
- 11:35 Uhr **Kommentar aus der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe**
Manuel Arnegger, SKF Freiburg
- 11:55 Uhr **Diskussion**
- 12:25 Uhr **Schlusswort**
Sylvia Fein und Dr. Peter Caspari
- 12:30 Uhr **Ende**